

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche
Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek**

am Donnerstag, dem 13.09.2012

**im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek
Die Ausschussmitglieder treffen sich bereits um 18:45 Uhr im
Jugendheim**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Heinrich Kühl

Gemeindevertreter

Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Manfred Saggau
Frau Claudia Schiffler
Herr Gerd Schwarz
Herr Hans Jochen Seligmann

Bürgerliche Mitglieder

Herr Heribert Hanisch

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Herr Markus Meyer

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Nützel und zahlreiche
Gemeindevertreter und Bürgerliches Mitglied

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 13.09.2012
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.03.2012
5. Information über die am 01.03.2012 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen
7. Unterhaltungsarbeiten im Jugendheim
8. Grünabfallplatz am Lohweg
9. Bankette mähen, Diskussion über weiteres Vorgehen
10. Knickpflege, Diskussion über weiteres Vorgehen
11. Einwohnerfragestunde
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Herr Markus Meyer fehlt entschuldigt und Herr Gerd Schwarz übernimmt die Vertretung.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die in der Tagesordnung mit der Anmerkung „voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte“ werden in ihrer Gesamtheit als unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte beschlossen.

Beschluss: 7 Ja- Stimmen (einstimmig)

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 13.09.2012
-----	--

Einwände gegen die Tagesordnung vom 13.09.2012 gibt es nicht, sie gilt somit als gebilligt. Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl erklärt, in der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt „Richtlinie zur Vergabe eines Ehrenpreises“ zu beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.03.2012
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 01.03.2012 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

In der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst. Einige Arbeiten zur Unterhaltung des Jugendheims sind fertig gestellt. Weiterhin wurden an verschiedene Handwerker Aufträge erteilt.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Kühl berichtet, dass der Antrag der BMW- Fraktion, im Zusammenhang mit dem Ausbau der A7 einen Baggersee zu errichten, durch ein Schreiben der DEGES beantwortet ist. Das Antwortschreiben wird mit der Niederschrift verschickt.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Gemeinde ein Schreiben des Deutschen Roten Kreuzes erhalten hat, mit dem Inhalt die bestehenden Sammelplätze für die DRK- Container zu erhalten.

Herr Rohwer erklärt dazu, dass sich die gesetzliche Grundlage geändert hat und bei der Abfallwirtschaft der Überschuss für die Reduzierung der Gebühr genutzt werden kann. Zurzeit sollte die Entwicklung abgewartet werden. Die Gemeinde Wasbek hat beim Pendlerparkplatz DRK-Container zu stehen.

7 .	Unterhaltungsarbeiten im Jugendheim
-----	-------------------------------------

Herr Kühl berichtet über die Ortsbesichtigung im Jugendheim, die vor der Sitzung stattfand. Herr Kühl zeigte allen Anwesenden bei dem Ortstermin die erledigten Unterhaltungsarbeiten und die noch auszuführenden Arbeiten. Die Elektroarbeiten, die Malerarbeiten und die Tischlerarbeiten sind beauftragt und werden je nach Kapazität der Handwerker in den nächsten Wochen erledigt.

In der Sitzung schließt sich eine rege Diskussion über den Unterhaltungszustand und über noch erforderliche Arbeiten an.

Frau Schiffler bemängelt den Lampen- und Beleuchtungszustand in den Flur- und Umkleibereichen. Das Gesamtbild ist schlecht, da viele Abdeckungen defekt sind, eine sehr geringe Leuchtkraft vorhanden ist und unterschiedliche Lampentypen vorhanden sind. Es muss dringend ein Beleuchtungskonzept erstellt werden.

Herr Nützel schlägt vor, eine Prioritätenliste mit noch wünschenswerten Veränderungen im Jugendheim zu erstellen.

Herr Rohwer weist auf die Haushaltsanmeldungen hin und erklärt für größere Investitionen Haushaltsmittel im Vermögenshaushalt anzumelden.

Herr Hollerbuhl bittet die Verwaltung ein Beleuchtungsvorschlag unter Beachtung der Vorschriften zu erarbeiten.

Herr Kühl lässt abstimmen ein Beleuchtungskonzept für die Flur- und Umkleibereiche zu erarbeiten.

Beschluss: 7 Ja - Stimmen (einstimmig)

8 .	Grünabfallplatz am Lohweg
-----	---------------------------

Herr Kühl bittet Herrn Nützel über die Erfahrungen beim Grünabfallplatz am Lohweg zu berichten.

Herr Nützel erklärt, dass sich die Entleerung der Container als unpraktisch erwiesen hat. Die jetzt gebaute Lösung mit den Betonwänden hat sich bewährt. Dort werden Moos, Grasschnitt und Laub abgekippt und gelagert. In der Saison wird jeden Montag der Grasschnitt, Laub und Moos auf die gemeindeeigene Fläche verteilt. Diese Vorgehensweise wurde mit dem Kreis Rendsburg- Eckernförde abgesprochen.

Die Investitionskosten für die Wände betragen ca. 1.200 €

Der Grünabfallplatz hat samstags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet und wird zeitweise durch eine von der Gemeinde beauftragte Arbeitskraft kontrolliert. Diese Kontrollaufgabe ist in der Anfangszeit erforderlich, um die Bürger mit der richtigen Nutzung vertraut zu machen.

Gerne können sich die Bürger gegenseitig Hinweise zur richtigen Benutzung geben. Herr Saggau fragt nach, ob es in der Saison ausreicht den Platz nur am Samstag zu öffnen. In einer anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Gemeinde nicht noch an anderen Tagen eine Anlieferung ermöglichen kann. Eine Zwischenlagerung zu Hause ist jedem Bürger zuzumuten.

Herr Kühl weist auf die Praxis hin, dass auch ortsfremde Bürger die kostenlose Annahmefähigkeit nutzen. Dies sollte verhindert werden.

9 .	Bankette mähen, Diskussion über weiteres Vorgehen
-----	---

Herr Kühl berichtet über die Bankettmäharbeiten in der Gemeinde, die nur einmal im Jahr von einem Lohnunternehmer durchgeführt wurden. Über den Zustand der Bankette gibt es verschiedene Rückmeldungen, sodass über das weitere Vorgehen beraten werden sollte.

Herr Nützel erklärt, dass die Bankettmäharbeiten Kosten von unter 2.000 € verursacht haben und drei Tage dauerten.

Herr Seligmann sieht keine Nachteile, dass die Bankette zeitweise höher wachsen. Er betont die Vorteile, die sich durch den höheren Bewuchs ergeben. Die Autofahrer fahren langsamer, um in Begegnungsfällen nicht ausweichen zu müssen. Es erfolgt eine größere Rücksichtnahme.

Herr Großer regt an, im nächsten Jahr etwas früher zu mähen.

Herr Doose stellt fest, dass sich das einmal jährliche Mähen bewährt hat.

Herr Kühl lässt abstimmen, die Bankette weiterhin einmal im Jahr von einem Lohnunternehmer mähen zu lassen.

Beschluss: 7 Ja- Stimmen (einstimmig)

10 .	Knickpflege, Diskussion über weiteres Vorgehen
------	--

Herr Kühl bittet Herrn Nützel über die Knickarbeiten in der Gemeinde zu berichten.

Herr Nützel erklärt, dass die Herangehensweise der Gemeinde im vergangenen Winter funktioniert hat. In der Gemeinde Aukrug werden in den Wintermonaten jedes Jahr alle Knicks vom Gemeindearbeiter beigeputzt. Das hat den Vorteil, dass das Schnittgut so kurz ist, dass es liegen gelassen werden kann. Würde die Gemeinde Wasbek dies auch so machen wollen, wäre eine Maschinenanschaffung erforderlich.

Herr Schwarz spricht sich dafür aus, es wie jetzt zu belassen, da so auch die Anlieger verantwortlich bleiben.

Herr Nützel berichtet über ein Merkblatt, dass von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde bei ihm eingegangen ist. Die UNB wird ab 01.08.2012 von dem neuen Fachdienstleiter Herrn Arp geführt. In dem neuen Merkblatt ist erklärt, welche Bäume besonders geschützt sind. Zum Beispiel sind alle Bäume in Uferbereichen von Gewässern geschützt. Besonders interessant sind die Aussagen zu Bäumen auf Knicks.

Herr Saggau fragte Herrn Nützel, wann das Merkblatt bei ihm angekommen ist.

Herr Nützel berichtet, dass er das Merkblatt am Vortag der Sitzung per E-Mail erhalten hat. Er wird diese Mail weiterleiten.

(Die Protokollführerin merkt nach Rücksprache mit Herrn Arp am 18.09.2012 an, dass das Merkblatt in den nächsten Wochen aktualisiert wird.)

Herr Rohwer sieht in der personellen Veränderung beim Kreis und den neuen Regelungen positive Entwicklungsmöglichkeiten für die jährliche Knickpflege.

In diesem Jahr sollen die Knickpflegearbeiten wie im Vorjahr organisiert werden.

Herr Kühl weist darauf hin, dass in diesem Jahr nur ein geringer Bedarf an Knickmaßnahmen erforderlich ist.

Herr Hollerbuhl weist darauf hin, dass für die Knickvergabe Neubewerber berücksichtigt werden sollen.

11 .	Einwohnerfragestunde
------	----------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Kühl gibt folgende Termine bekannt:

- 30.09.2012 Kirchweihstag
- 05.10.2012 Laternenumzug

Herr Nützel berichtet über den Empfang von Frau Kirsten Bruhn.

Herr Rohwer fragt Herrn Kühl zum Sachstand digitale Alarmierung und Beschaffung digitaler Sprechfunkgeräte.

Herr Kühl informiert, dass die Gemeinde Wasbek der Leitstelle Kiel Mitte zugeordnet ist. Zur Umsetzung der digitalen Alarmierung ist es jetzt erforderlich Haushaltsmittel von ca. 20.000 € für die Funkmeldeempfänger anzumelden. *(Als Anlage dieser Niederschrift wird eine Liste der notwendigen Geräte und Kosten mitgeschickt.)*

Herr Hollerbuhl fragt nach dem Sachstand zur Breitbandkabelverlegung.

Herr Nützel berichtet, dass es zeitliche Verschiebungen gibt. Mit der Fertigstellung ist im Dorf erst Ende Februar und im Bullenbek Ende März 2013 zu rechnen.

Es wird festgestellt, dass die Baufirma die Oberflächenverlegung über den Kabelgräben in der Hauptstraße nicht wieder in Beton herstellt. Herr Nützel und die Verwaltung versichern, dass alle Strecken mit dem Auftraggeber SWN und der Baufirma abgenommen werden. Es besteht eine lange Gewährleistungszeit. Sind jetzt oder später Absackungen, Unebenheiten und Schäden zu sehen, bittet Herr Nützel diese zu melden.

Herr Nützel berichtet, dass der TÜV die Spielplätze geprüft hat und alle in einem guten Zustand sind. Dies ist positiv hervorzuheben, da das in vielen Gemeinden nicht der Fall ist.

Herr Kühl beendet die öffentliche Sitzung um 20:24 Uhr.

gez. Heinrich Kühl

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)

